

18. Aspekt des Verbs

18.a. Das Wesen des Aspekts und die Bildung der Aspekte im Russischen

Sofia und Tim sind in Sankt-Petersburg angekommen und am Ende des langen und aufregenden Tages telefonieren sie mit den Eltern von Sofia.

- Что вы сегодня делали? – fragt Sofias Mutter.
- Мы гуляли по городу, обедали в кафе и покупали сувениры, – erzählt Sofia.
- А что вы будете делать завтра?
- Мы будем отдыхать и гулять в Петергофе. Это летняя резиденция императоров. Там есть большой парк, фонтаны, музеи и дворцы.
- Вы долго будете гулять там?
- Да, я думаю, что весь день.
- Здорово! Расскажите нам потом о вашей прогулке?
- Само собой! Мы позвоним вам завтра, ладно?
- Договорились! А вы уже купили билеты в Мариинский театр?
- Да, конечно! Мы позвонили в кассу и купили два билета. Завтра вечером мы пойдем на балет «Анна Каренина».
- Желаем вам приятного вечера!
- Спасибо! До встречи!

In diesem Video geht es um eine grammatische Kategorie, die es im Deutschen nicht gibt. Heute sprechen wir vom Aspekt des Verbs. Der Aspekt, den jedes russische Verb hat, ist dazu da, um die Art und Weise der Handlung zu beschreiben, die vom Verb bezeichnet wird. Der Betrachter oder der Sprecher kann mithilfe des Aspekts anzeigen, ob eine Handlung abgeschlossen ist und nicht vorgesetzt werden kann, ob sie wiederholt oder gewohnheitsmäßig stattfindet, ob sie in Sekundenschnelle abläuft oder von langer Dauer ist u.a. Der Aspekt des Verbs kann außerdem anzeigen, ob der Betrachter nur einen Ausschnitt der Handlung ohne ihren Beginn und ihren Abschluss überblickt oder ob die Handlung als ein abgeschlossenes Ganzes mit Anfang und Ende erfasst wird. Auch der Situationswechsel kann mithilfe des Aspekts markiert werden, z. B. indem nur der Anfang oder nur das Ende einer Handlung fokussiert wird.

Fast jedes russische Verb verfügt über zwei Formen: eine perfektive (oder vollendete) und eine imperfektive (oder unvollendete). Diese zwei Formen bilden ein Aspektpaar. Beide Aspektpartner haben ein- und dieselbe lexikalische Bedeutung und unterscheiden sich nur darin, *wie* die Handlung des entsprechenden Verbs vollzogen wird. Nur wenige Verben haben keinen Aspektpartner.

Perfektive Aspektpartner, wie z. B. *спросить* ‚fragen‘, *купить* ‚kaufen‘ oder *позвонить* ‚anrufen‘, können unterschiedliche Merkmale einer Situation anzeigen, z. B. können sie die Handlung als ein abgeschlossenes Ganzes darstellen, sie können die Einmaligkeit dieser Handlung zum Ausdruck bringen, sie können eine Handlung bezeichnen, die zeitlich beschränkt ist und die ihr Ende erreicht hat. Darüber hinaus kann der perfektive Aspekt einen Situationswechsel anzeigen, d. h. mit dem perfektiven Verb wird der Anfang oder das Ende der Handlung aufgezeigt. Und hier ein Beispiel für die Verwendung des Verbs im perfektiven Aspekt: *Мужчина купил продукты*. Das perfektive Verb *купить* deutet in diesem Satz auf eine einmalige abgeschlossene Handlung. Das Ergebnis der Handlung liegt vor.

Mit dem imperfektiven Aspekt, wie z. B. *спрашивать*, *покупать* oder *звонить*, wird die Situation als solche beschrieben, ohne Hinweis auf ihren Beginn oder Ende. Die Handlung selbst wird in den Blick genommen. In bestimmten Kontexten kann mit dem imperfektiven Verb die Länge der Handlung hervorgehoben werden, z. B. *Мой отец долго покупал машину*. Auch die regelmäßigen oder die wiederholten Handlungen werden mit dem imperfektiven

Aspekt zum Ausdruck gebracht, z. B. *Каждый день ребёнок спрашивал, когда будет Новый год.*

Die Kategorie des Aspekts ist mit dem Tempus der Verben eng verflochten. Wichtig zu wissen ist für uns, dass im Präsens nur die Verben im imperfektiven Aspekt auftreten können. Im Präteritum und Futur können die Verben beider Aspekte fungieren, z. B. *Вчера мне звонил Игорь.* > hier steht das Verb im imperfektiven Aspekt. Und: *Вчера мне позвонил Игорь.* > in diesem Satz steht das Verb im perfektiven Aspekt. Und wie die Aspektpartner gebildet werden erfährst Du im folgenden Abschnitt.

Bildung der perfektiven und der imperfektiven Aspektpartner

Woran erkennt man, welchen Aspektpartner man vor sich hat: den perfektiven oder den imperfektiven? Viele Verben sind im Hinblick auf den Aspekt nicht markiert, d. h. sie verfügen über kein Präfix oder Suffix, das den Aspekt anzeigen würde. Der Aspekt ist zwar in ihrem Stamm verankert (man kann also immer sagen, ob das vorliegende Verb perfektiv oder imperfektiv ist), aber er kommt nicht zum Ausdruck. Viele einfache (oder anders gesagt nicht abgeleitete und nicht markierte) Verben sind imperfektiv, z. B. *учить, готовить, идти*. Jedoch gibt es eine Gruppe von einfachen Verben, die ursprünglich perfektiv sind, z. B. *дать* oder *рассказать*. Das nicht markierte, also das einfache Verb dient als Grundlage für die Bildung des jeweiligen Aspektpartners, z. B. das Verb *учить* ist imperfektiv und der perfektive Aspektpartner ist *выучить*, also ‚etwas erlernen‘. Wir sehen, dass die Form *выучить* von der Form *учить* durch das Anfügen eines Präfixes (also durch die Präfigierung) abgeleitet wurde. Hier sehen wir ein Beispiel dessen, wie von einem imperfektiven Verb sein perfektiver Aspektpartner gebildet wird. Es geht aber auch andersherum. Z. B. das Verb *открыть* ‚öffnen‘ ist ursprünglich perfektiv. Sein imperfektiver Aspektpartner *открывать* wird mithilfe des Suffixes *-ыва-* gebildet (also mithilfe der Suffigierung).